

Mein Garten wird insektenfreundlich !

Der Weg ist das Ziel. Nicht alle Punkte müssen zu 100% umgesetzt sein, werden aber angestrebt!

Ich wünsche mir einen naturnahen, an der Nachhaltigkeit orientierten Garten, der vielen Insekten Lebensraum und Nahrung bietet ! Hier sieht es nicht „sauber“ und „ordentlich aus, denn die Natur ist auch nicht sauber und ordentlich!

- » In meinem Garten gibt es keine Pestizide !
- » Ich gebe gemischten Blühhecken den Vorzug vor Thujen- und Kirschlorbeer-Monokulturen. Hier blühen nacheinander Sträucher wie Schlehe, Weißdorn, Holunder, Berberitze, Pfeifenstrauch, Besenginster, Wildrosen, Brombeere, Himbeere u.a.
- » In meinem Garten fährt kein Mähroboter – Insekten brauchen keinen englischen Rasen
- » Für Wildblumenflecken werden nur einheimische Blühmischungen verwendet.
- » In meinem Garten findet man Blühpflanzen, die Insekten Nahrung bieten. Nacheinander blühen vielfältige, meist einheimische Blumen (z.B. Kreuzblütler, Lippen- und Rachenblütler, Korbblütler, Doldenblütler, aber auch Brennnesseln als Lebensraum für Raupen!).
- » Küchenkräuter dürfen hier auch zur Blüte kommen z.B. Schnittlauch, Oregano, Thymian usw.
- » Im Herbst bleibt das Laub liegen und die Pflanzenstängel und Blütenstände werden erst im Frühjahr abgeschnitten.
- » Pflanzenabfälle kommen auf den Komposthaufen !
- » In meinem Garten gibt es „wilde Ecken“, in denen auch der Igel Unterschlupf findet. Auch für Singvögel gibt es vielfältige Nistmöglichkeiten sowie eine Tränke.
- » In meinem Garten finden Insekten Plätze zum Überwintern z.B. im Boden, unter Steinen, in Altholz, unter Laub, in Pflanzenresten, im Komposthaufen, im Schuppen – oder im Insektenhotel.
- » Hier wird Trinkwasser gespart. Wenn nötig wird mit Regenwasser aus der Regentonne oder aus der Zisterne gegossen.